

Firmen wollen Top-Arbeitgeber werden

Qualifizierungsrunde für südniedersächsische Unternehmen gestartet

Göttingen / Northeim – Sieben Unternehmen aus den Landkreisen Göttingen und Northeim machen sich in diesem Jahr auf, erstmals „Top-Arbeitgeber Südniedersachsens“ (Topas) zu werden. Mitte Januar fiel der Startschuss für die aktuelle Qualifizierungsrunde.

Mit der Engelhardt Möbelschreinerei (Ebergötzen), dem Göttinger Symphonieorchester, der Hausarztpraxis Bilshausen, dem Sanitätshaus O.R.T. (Göttingen), Smurfit Kappa (Herzberg), Thimm (Northeim) und dem Versicherungskontor Osterode reicht die Bandbreite von Kleinunternehmen über Mittelständler bis hin zum global agierenden Konzern.

„Der bunte Mix der Unternehmen ist dabei kein Spagat, sondern sorgt in der Praxis für einen wichtigen Blick über den eigenen Tellerrand“, sagt Topas-Projektmanagerin Jeanne Schöningh von der Südniedersachsen-



Topas-Coach Bernd Fritz-Kolle sensibilisierte die Teilnehmer im Grundworkshop für die Themen Mitarbeiterbindung und -findung.

FOTO: SÜDNIEDERSACHSEN-STIFTUNG

Stiftung. Die teilnehmenden Betriebe erwarten einen hohen Anspruch in den Bereichen Mitarbeiterbindung und -findung.

Ende des Jahres erfolgt die Bewertung der Ergebnisse der Unternehmen durch die SüdniedersachsenStiftung

und die IHK-Geschäftsstelle Göttingen.

Im Erfolgsfall dürfen die Unternehmen das Label „Top Arbeitgeber Südniedersachsens“ führen.

„Im Rahmen von gemeinsamen Netzwerktreffen und Veranstaltungen profitieren

die sieben Unternehmen zudem von den innovativen Ideen und dem stetig gewachsenen Erfahrungsschatz des Topas-Netzwerks, das aktuell aus 35 südniedersächsischen Betrieben besteht“, teilte die Südniedersachsen-Stiftung mit.